

Portland-Cement-Werke Hausen A.-G in Hausen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Brugger Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **40 (1930)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-901503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Portland-Cement-Werke Hausen A.=G. in Hausen.

Die im letzten Jahrgang der Brugger Neujahrsblätter in der Arbeit über Ausbeutung von Gesteinen im Bezirk Brugg erwähnte Zementfabrik Hausen hat Mitte September dieses Jahres mit der Fabrikation begonnen, und wir sind in der Lage, sie unsern Lesern im Bilde vorzuführen.

Die Firma „Portland-Cement-Werke Hausen A.=G.“ stellt Portlandzement und andere hydraulische Bindemittel her und treibt Handel mit diesen eigenen und fremden Erzeugnissen. Die Gesellschaft verfügt über ein Aktienkapital von 5 Millionen Franken.

Das Bild zeigt die ausgedehnte Fabrikanlage, sowie die Nebengebäude, bestehend in Verwaltungsgebäude, Laboratorium, Werkstatt mit Schmiede, Schlosserei und Schreinerei, Materialschuppen und Transformatorenhaus.

Das Rohmaterial wird am Eitenberg gewonnen. Durch etwa 80 m tiefe Kollöcher im Steinbruch wird es direkt in die Kollwagen verladen und durch zweigleisige Kollbahn mit end-

losem Seilbetrieb durch einen 800 m langen ausgemauerten Stollen und einen 400 m messenden offenen Einschnitt in die Vorzerkleinerungsanlage der Fabrik geführt.

Die ganze Anlage, die maschinellen Einrichtungen, der Fabrikationsprozeß, sind nach den bewährtesten und besten Methoden, sowie nach den neuesten Erfindungen und Patenten ausgeführt.

Projekte und Fabrikationsmaschinen stammen von der Firma Andreas, Ingenieurbureau und Maschinenbau-Gesellschaft in Münster (Westf.), die Rollbahn von der Gesellschaft für Förderanlagen, Ernst Heckel in Saarbrücken. Alle übrigen Baulieferungen im Gesamtbetrage von mehr als 4 Millionen Fr. wurden von der aargauischen und schweizerischen Industrie ausgeführt. Auch unsere bestbekanntesten Brugger Firmen sind dabei vertreten. So wurden die Fabrikfundamente und Ausmauerung an die Firma Jäggi, Hoch- und Tiefbau, vergeben, Wartmann, Ballette & Cie. machten 22 Eisen-Silos, Rupppli & Cie. besorgten die Fabrikverglasung und die Kabelwerk A.-G. lieferte und installierte die Kabelleitungen. Die Firma Hoch- und Tiefbau Aarau und Zürich erhielt das Transformatorenhaus, die Werkstatt, das Laboratorium und den Stollenbau. Vom Aarg. Elektrizitätswerk in Aarau, der Maschinenfabrik Derlikon und Brown, Boveri & Cie. in Baden stammen die Transformatoren, die Apparaturen und über 100 Elektromotoren. M. Fischer & Cie. in Lenzburg bauten das Verwaltungsgebäude und das Wasserreservoir. Daneben finden wir noch die Namen verschiedener anderer Schweizerfirmen.

Die Anlage ist heute noch nicht vollständig. Sie gewährt aber schon 150 Arbeitern Verdienst. Uebers Jahr werden wir in der Lage sein, einen von der Fabrikleitung in Aussicht gestellten vollständigen Beschrieb mit Bildern zu bringen.

D. A.

